

## Inzigkofen

14.01.2011

### Politik und Militär stehen zusammen

**Der Landkreis Sigmaringen und die zehnte Panzerdivision geben einen gemeinsamen Neujahrsempfang in Inzigkofen. Dabei kommt die Verbundenheit der Bundeswehr mit dem Kreis zum Ausdruck.**



Ranghohe Generäle und viel politische Prominenz aus dem Kreis Sigmaringen trafen sich gestern Abend in der Römerhalle Sigmaringen zum Neujahrsempfang.  
Bild: Moser

Inzigkofen/Landkreis Sigmaringen – Beim Neujahrsempfang des Landkreises Sigmaringen und der zehnten Panzerdivision in Inzigkofen gab es gestern Abend großen Zuspruch für die Bundeswehr im Kreis. „Wir brauchen und wollen die Bundeswehr“, rief Landrat Dirk Gaerte zum Ende des Programms den Gästen in der vollen Römerhalle zu. Mit Generalmajor Erhard Bühler, Generalleutnant Markus Bentler und Brigadegeneral Manfred Hofmeyer könne er die drei ranghöchsten Generäle des Landes an diesem Abend begrüßen, sagte Gaerte.

Zuvor hatte Tanja Gönner, Umweltministerin des Landes, auf die besondere Beziehung zwischen Bundeswehr, Staat und Verwaltung im

Landkreis verwiesen. Die Landesregierung wisse sehr wohl, dass sie bei dem Umbau der Bundeswehr eine Verantwortung für den Landkreis trage, sagte Gönner. Es sei gut, dass das Land in die Diskussion eingebunden sei, auch wenn das heißen könne, dass die Entscheidung dann auf mehrere Schultern verteilt werde. So hatte Christian Schmidt, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung, in seinem Grußwort gesagt, dass es für den Landkreis sicher keine Hundert-Prozent-Lösung geben werde. Bei der anstehenden Entscheidung müsse aber auch darauf geachtet werden, wenn es einen solchen Zuspruch gegenüber der Bundeswehr in einer Region gibt. „Ich gehe aus dem Kreis Sigmaringen und dem Zollernalbkreis mit dem Gefühl, dass die Bundeswehr hier Teil eines beachtlichen Ganzen ist“, sagte Schmidt. Er bat auch darum, in der Diskussion um die Umstrukturierung sich nicht nur an Zahlen zu orientieren. Die Sicherheit der Truppe im Ausland und die Nachhaltigkeit der Verantwortungsübergabe an die lokalen Machthaber und Sicherheitskräfte in Afghanistan und auf dem Balkan müssten der Maßstab sein. Entsprechend sei die Reform der Bundeswehr nicht an Schnelligkeit sondern an Nachhaltigkeit auszurichten. Er sehe hier selbstbewusste Generäle und das komme daher, dass Umbau nicht Abbau bedeute auch wenn es zu Veränderungen kommen werde. Erhard Bühler, Kommandeur der zehnten Panzerdivision, sagte: „Wir warten gespannt und gelassen auf den Umbau.“ Es werde auch künftig ein Führungsstab gebraucht und der sei im Kreis bereits vorhanden. An die Kreisverwaltung und die Politiker gerichtet sagte er: „Die Unterstützung durch den Kreis trägt wesentlich dazu bei, dass wir unseren Auftrag so erfüllen können.“

Mit 650 Zusagen konnte Landrat Gaerte „so viele Gäste wie noch nie“ bei einem Neujahrsempfang begrüßen. In der Römerhalle kam es vor und nach dem offiziellen Teil zu vielen Begegnungen unter den gesellschaftlichen Entscheidungsträgern des Kreises. Und Ministerin Gönner sagte, sie freue sich, dass man in diesem Januar weit optimistischer ins Jahr starte als 2010.

Bildergalerie im Internet:

[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)





<http://www.suedkurier.de/region/linzgau-zollern-alb/inzigkofen/Politik-und-Militaer-stehen-zusammen;art372562,4673711>